

Post SV: So macht Tischtennis Spaß!

WA 2

1.11.82

„Widerauferstehung“ feierten die Tischtennispieler des Postsportvereins. Besonders erfreulich dabei die „guten Meldungen“ von den Spielen der Herrenmannschaften. Die Erfolgsmeldungen von den Damen sind ja beim PSV schon an der Tagesordnung. Das 9:0 gegen den Tabellenletzten Witten-Annen macht deutlich, wie die erste Damenmannschaft in der Bezirksklasse „regiert“.

Die PSV-Herren kommen wohl langsam wieder in Fahrt. Die Erste spielte mit den Gästen der Viktoria Bochum geradezu „Katz' und Maus“. Beim 9:1-Sieg boten die Postler eine kämpferisch starke Leistung. Auch wenn einige Akteure ihre Nerven nicht ständig unter Kontrolle hatten, das Mannschaftsgefüge geriet diesmal nicht ins Wanken.

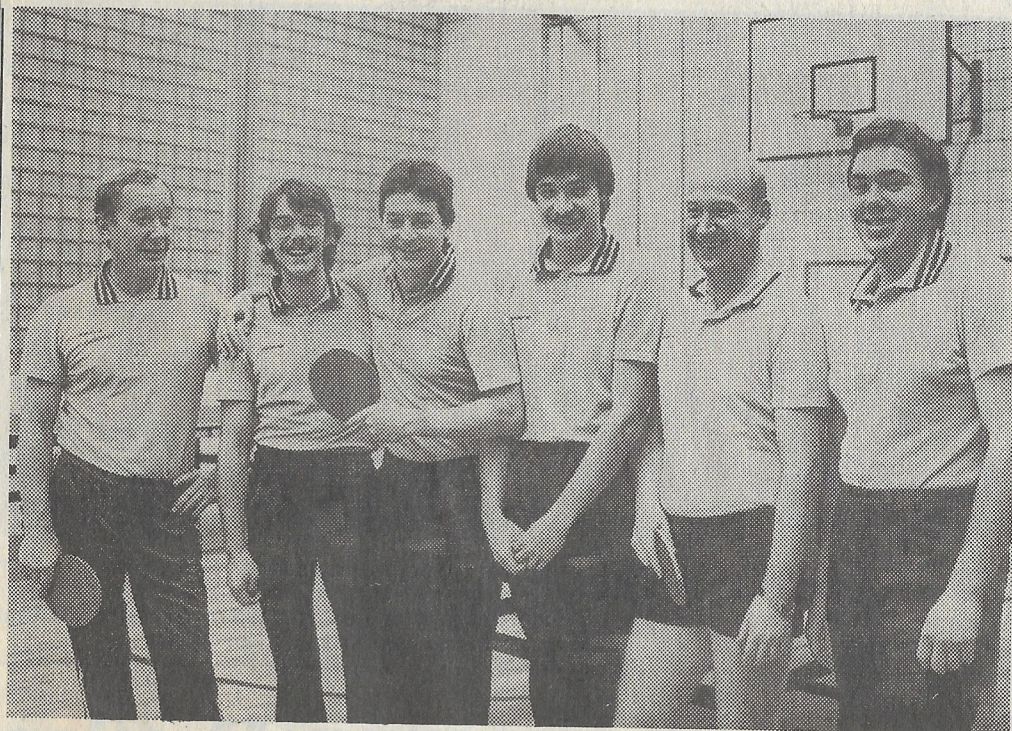
Die größte Überraschung gelang der zweiten Mannschaft (1. Kreisklasse), die gegen den Tabellenzweiten Scharnhorst einen glatten 9:5-Sieg landete. Ein Sonderlob verdiente sich dabei Michael Schäper, der wohl seine bisher besten Spiele für den PSV machte.

Die dritte Post-Herren bleibt in der Meisterschaft ohne Punktverlust. Diesmal gab es einen sicheren 9:4-Erfolg in

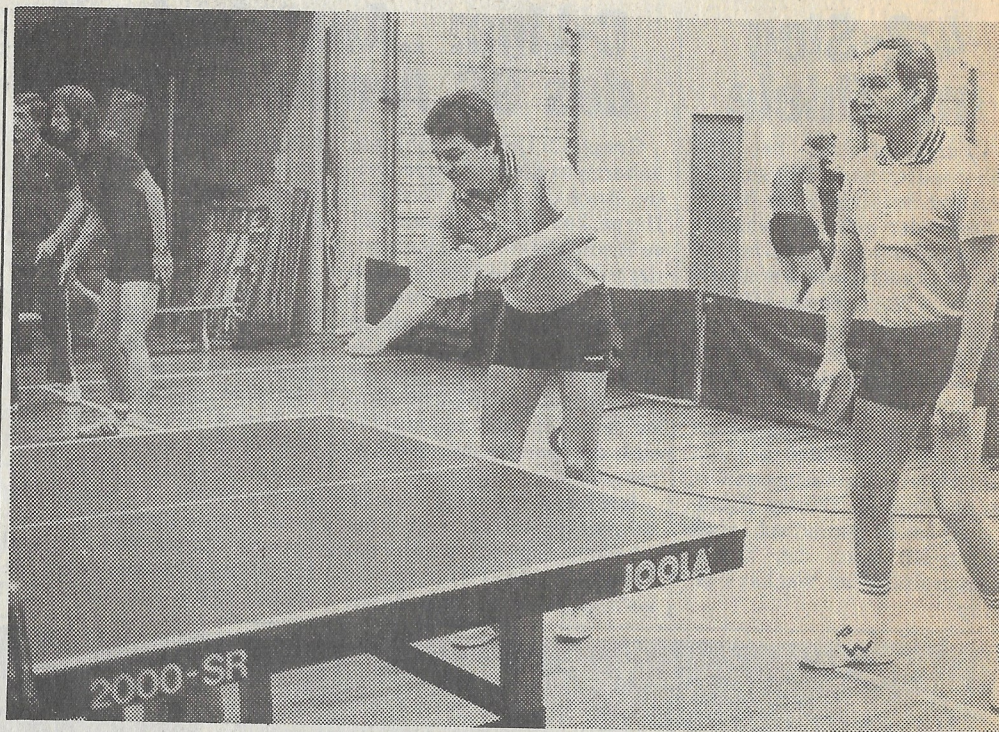
Husen-Kurl. Nach einem 4:4-Pausenstand machten die PSV-Cracks Ernst und ließen den Gastgebern nicht mehr die Spur einer Chance.

Die Damen (Bezirksklasse) unternahmen am Wochenende nur einen kurzen „Ausflug“ nach Witten-Annen. 9:0-Punkte und 18:0-Sätze, mehr braucht man hierzu nicht zu sagen. Das zweite Damenteam hatten ebenfalls keine Probleme. 8:1 gegen die Damen der SG Adler Rauxel, das war in der Tat eine klare Sache.

Die Mädchen rundeten den Erfolg ab, sie gewannen mit 9:0-Punkten in Wellinghofen. Die Jungen (Bezirksliga) verloren um einige Punkte zu hoch (2:7) gegen Westerbauer. Das Glück stand dem PSV-Nachwuchs diesmal nicht zur Seite.



WIEDER IN SCHWUNG: Heribert Send, Waldemar Gbiorczyk, Siegfried Römer, Hilmar Hoffmann, Ulrich Czernatzki und Detlef Marske (von links).

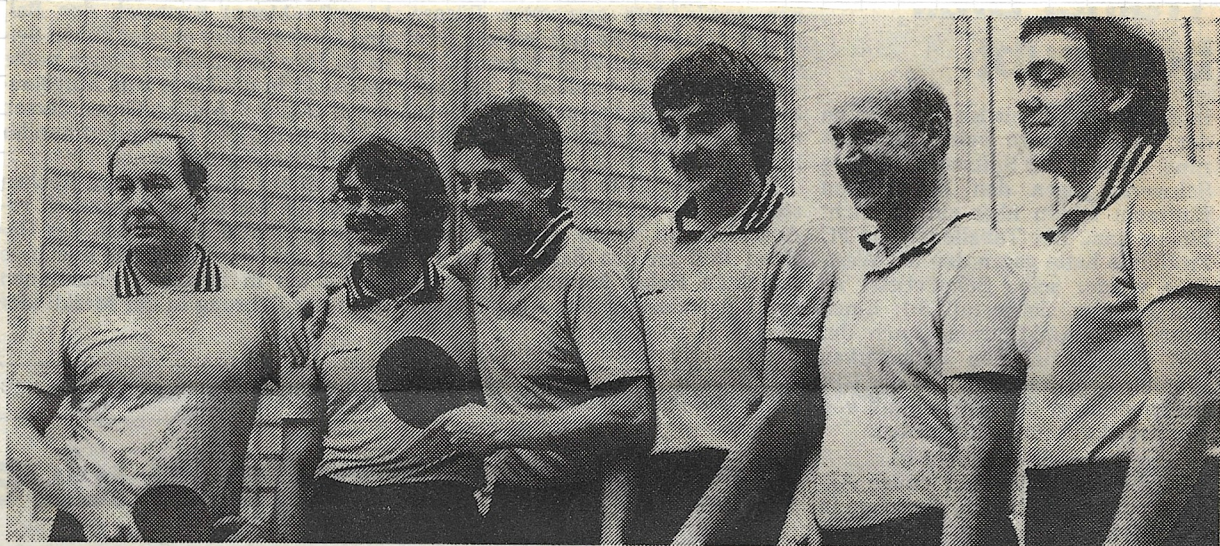


EINE KLARE SACHE für Siegfried Römer und Heribert Send (rechts) die ihr Doppel ganz sicher nach hause „schauckelten“.

Bilder (2): Loewe

WFZ 1 4.11.82

RN 2.11.82



Das siegreiche 1. PSV-Team: (v.l.) Herbert Send, Waldemar Gbiorczyk, Sigfried Römer, Hilmar Hoffmann, Ulrich Czeratzki und Detlef Marske.
RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Tabellenzweiter Bochum wird mit 1:9 nach Hause geschickt

PSV fegt Victoria von der Platte

An diesem Wochenende gab es für die Tischtennisspieler des Postsportvereins gute Ergebnisse zu vermelden. Ins Rampenlicht trat die 1. Herrenmannschaft, die gegen den Tabellenzweiten antreten mußte.

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse gab es für die 1. Herrenmannschaft das mit Spannung erwartete Spiel gegen den Tabellenzweiten Viktoria Bochum. Die Postler überzeugten wieder mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und die Viktorianer wurden mit einer regelrechten 9:1-Packung nach Hause geschickt.

Lediglich Ulrich Czeratzki mußte einen Punkt abgeben. Zu Hause scheinen die Postler immer noch eine sichere Bank zu sein, besonders wenn es gegen Spitzenmannschaften geht.

Damenbezirksklasse

Nach dem siebten Spieltag haben die

beiden Damenmannschaften vom Post SV eines gemeinsam. Sie führen jeweils mit keinem einzigen Verlustpunkt die Tabelle in ihrer Klasse an. Die 1. Damenmannschaft kam in der Bezirksklasse in Annen wieder zu einem 9:0-Kantersieg. Da wollte die zweite Damenmannschaft in der Damenkreisklasse nicht sonderlich nachstehen und gewann das Lokalderby gegen Adler Rauxel sicher mit 9:1.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse schaffte die angeschlagene 2. Herrenmannschaft eine Sensation gegen den Tabellenzweiten Eintracht Scharnhorst. Denn ohne die beiden oberen Bretter Uwe Skarba und Udo Wasmuth gewann man mit 9:5. Dieser Sieg fällt hauptsächlich auf die starken Leistungen von Günter Hiller, Michael Schäper und Andreas Neste zurück, die kein

Einzel verloren. Nach diesem Sieg hat man sich jetzt ein wenig vom Tabellenende entfernt.

In der 2. Kreisklasse gab es für die noch ungeschlagene dritte Herrenmannschaft wieder ein Sieg zu verbuchen. In Husen-Kurl gewann man wieder recht sicher mit 9:4. In der 3. Kreisklasse schlug Post IV Victoria Dortmund mit 9:3. Die „Fünfte“ konnte gegen Westerfilde nicht viel bestellen. Es gab keine 4:9-Niederlage.

Jugend

Die 1. Jugendmannschaft bekam eine in der Höhe nicht erwartete 2:7-Niederlage gegen Westerbauer in der Jugendbezirksklasse. Lediglich Jürgen Send und Christoph Alles konnten ein Einzel gewinnen. In der Mädchenkreisklasse mußte die 1. Mädchenmannschaft in Wellinghofen antreten. Dort spielte man 9:0.

Tischtennis: Die Damen des Post SV erwarten Gladbeck zum Spitzenspiel der Bezirksklasse

POST SV: Das letzte Drittel der 1. Serie wird an diesem Wochenende eingeläutet. Für die Postler sind speziell diese Spiele

le von enormer Wichtigkeit. Bei der Damenmannschaft dürfte schon das nächste Match eine Vorentscheidung bringen.



IHRE CHANCEN NUTZEN wollen Waldemar Gbiorczyk (links) und Detlef Marske, um mit dem PSV wieder Anschluß zur Spitze zu finden. Bild: Loewe

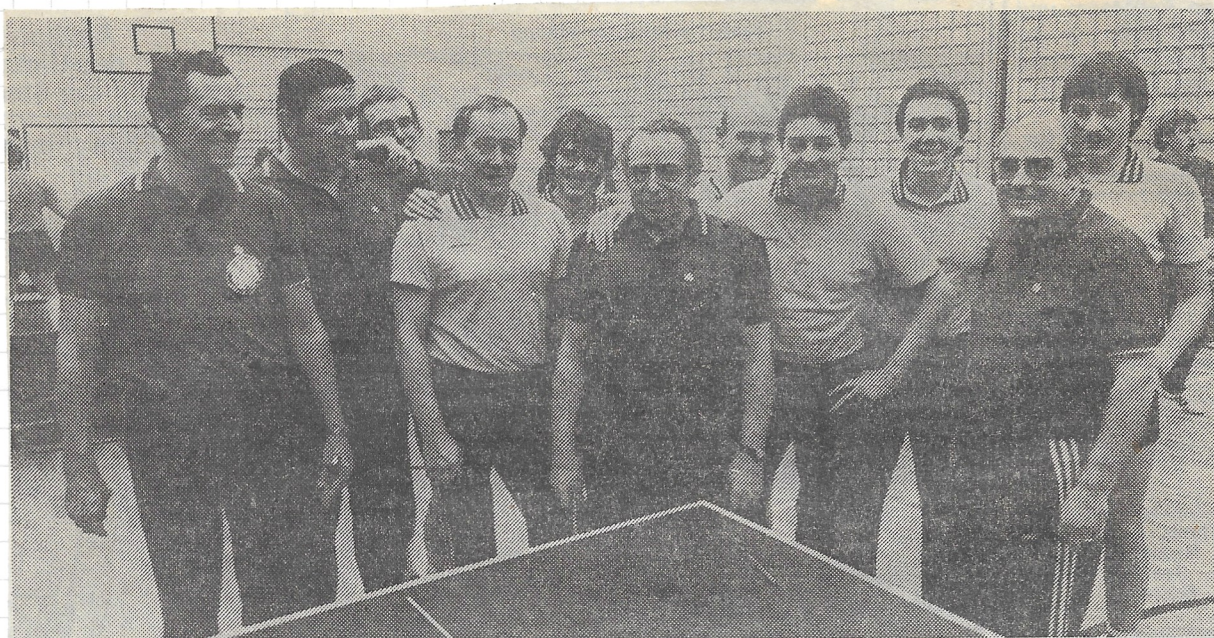
gen. Am Samstag um 18 Uhr treffen die „Postlerinnen“ im Spitzenspiel der Damenbezirksklasse auf Gladbeck.

Beide Teams rangieren zur Zeit noch ungeschlagen mit 14:0-Punkten ganz oben. Spichalski & Co. erwarten eine „ausgekochte“, erfahrene Truppe, die schon Verbandsligaerfahrung mitbringt. Doch auch die Postlerinnen sind ja alles andere als unerfahren. Spannend wird es bestimmt, und wer verliert, liegt erst einmal in Lauerstellung.

Das wiedererstartete Herrenteam, hat vor zwei entscheidenden Begegnungen, erst einmal einen leichten Gegner vor der „Brust“. Die Gastgeber aus Bochum-Laer haben ebenso wie die Postler in der Bezirksklasse einen schwachen Start gehabt und werden immer besser. Den Herren um „Waldi“ Gbiorczyk hilft keine Ausrede: Vor den Spielen gegen den Tabellenzweiten und -dritten, muß man diese Truppe einfach bezwingen, wenn man noch nach oben, will!

Die zweite Vertretung kann in der 1. Kreisklasse gegen Aplerbeck wieder auf Uwe Skarba und Udo Wasmuth zurückgreifen. Für Post III wird es ernst. In den nächsten drei Spielen hat man es als Tabellenführer mit dem Vierten,

dritten und Zweiten zu tun!



Recht zuversichtlich gehen die Akteure der 1. und 4. Mannschaft des Post SV die kommenden Aufgaben an. Das 1. Herrenteam steht gegen Bochum-Laer vor einer lösbaren Aufgabe. Schwerer hat es dagegen schon das vierte Team, das gegen den Tabellenzweiten Barop antreten muß. RN-Foto: Orwat

Tischtennis: Damen erwarten das Spitzenteam aus Gladbeck

Bewährungsprobe für den PSV

An diesem Wochenende warten auf die Tischtennispieler vom Postsportverein wieder ein paar sehr harte Aufgaben. Besonders davon betroffen sind die Damen, die das entscheidende Spiel in ihrer Klasse haben.

Herrenbezirksklasse

Für die erste Herrenmannschaft, die in Bochum-Laer antritt, könnte es nach den zuletzt gezeigten Leistungen an diesem Wochenende wieder zu zwei Punkten langen. Denn die Bochumer sind nicht eine sonderlich starke Truppe, aber man sollte auf der Hut sein, denn sonst könnte es ins Auge gehen. Wenn Gbiorczyk und Co. jedoch den Stand vom letzten Spiel erreicht, dürfte es keine Schwierigkeiten in Laer geben.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse muß die zweite Herrenmannschaft nach Aplerbeck reisen, was mit Sicherheit keine leichte Aufgabe werden wird. Doch mit einer geschlossenen Leistung könnte man auch mal auswärts zu zwei Punkten gelangen, zumal man wieder in kompletter Besetzung antritt.

In der 2. Kreisklasse hat die dritte Herrenmannschaft ein schweres Heimspiel gegen Heeren III zu bestreiten. Die Postler jedoch wollen nach dem kommenden Spieltag weiterhin ohne Punktverlust bleiben.

In der dritten Kreisklasse muß die vierte Herrenmannschaft gegen den Tabellenzweiten aus E. Barop antreten, die fünfte Herrenmannschaft spielt in Kirchlinde.

Für die erste Damenmannschaft steht an diesem Wochenende das Schicksalsspiel bevor. Zu Gast bei den Postlerinnen ist nämlich die ebenfalls noch ohne jeglichen verlustpunktfreie Damenmannschaft von Gladbeck. Das ist in der Damenbezirksklasse wohl der Knüller überhaupt.

In der Damenkreisklasse muß die zweite Damenmannschaft in Schüren spielen, wo man eigentlich wieder zwei Punkte holen müßte.

Jugend

In der Jugendbezirksklasse hat die erste Jugendmannschaft um Jürgen Send den Spitzenreiter aus Barop zu Gast.

Die erste Mädchenmannschaft spielt schon am Freitag gegen die Reservemädchen von Borussia Dortmund.

Tischtennis

Erfolgreiches Wochenende für den PSV

Herrenbezirksklasse

In der Herrenbezirksklasse kam die 1. Herrenmannschaft wieder zu einem recht sicheren Sieg in Laer. Dort gewann man nämlich mit 9:5. Besonders in Form waren Waldemar Gbiorczyk, Detlef Marske und Herbert Send, die alle ihre Einzel gewannen. Für die nächsten schweren Spitzenspiele gegen den Tabellenzweiten bzw. -dritten scheint man gut gerüstet zu sein.

Damenbezirksklasse

Für die 1. Damenmannschaft war dieses Wochenende schon eines der mitentscheidenden um den Aufstieg in die Damenverbandsliga. Zu Gast bei den Postdamen waren die ebenfalls ungeschlagenen Damen aus Gladbeck. Nachdem man einen Bombenstart mit einer 5:1-Führung erwischte, wurde es schließlich doch noch knapp. Doch es reichte, um einen 9:6-Sieg zu erkämpfen. Damit dürfte zumindest die Herbstmeisterschaft in den Händen der Postdamen sein.

In der Damenkreisklasse bleibt die 2. Damenmannschaft weiterhin ungeschlagen. An diesem Wochenende gab es einen 9:1-Erfolg in Schüren.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse kam die 2. Herrenmannschaft zu ihrem ersten Auswärtserfolg. Dieser fiel sogar mit 9:4 relativ hoch aus. Bei den Postlern überzeugten nach guten Leistungen Uwe Skarba, Heinrich Scigaj und Andreas Neste, die alle Spiele gewinnen konnten. In der 2. Kreisklasse gab es für die 3. Herrenmannschaft nicht das erwartete Spitzenspiel gegen Heeren. Man gewann nämlich sehr klar mit 9:4.

In der 3. Kreisklasse bezog die 4. Herrenmannschaft im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten aus Barop eine unglückliche 7:9-Niederlage. Die 5. Herrenmannschaft hatte in Kirchlinde beim 2:9 keine Chance.

Jugend

Bei den Jugendlichen war an diesem Wochenende nur ein einziges Spiel. Die 1. Jugendmannschaft verlor gegen den Spitzenreiter der Jungenbezirksklasse, TuS Barop, klar mit 0:7.

PSV-Damen nun alleine in Führung

Das Spitzenspiel in der Damenbezirksklasse (Tischtennis) entwickelte sich in dem 3 ½stündigen Kampf zu einer nervenaufreibenden Sache. Spichalski & Co. schienen zuerst die Damen aus Gladbeck förmlich zu überrollen, doch nach einer 6:1-Führung, ging den Post-Damen langsam aber sicher „die Puste aus“.

Beim Stande von 7:6 drohte das Spiel sogar zu kippen. Doch Gerlinde Spichalski verhinderte dann durch einen Einzelerfolg und äußerst knappen Doppelgewinn mit Christel Bednarz den drohenden Punktverlust. Die Castroper

Damen waren in den Einzelspielen ebenbürtig, den Siegsicherten drei gewonnene Doppel. Beste Einzelspieler Gerlinde und Andrea Steinke. Den Herbsttitel hat man damit wohl sicher.

Wenig Federlesen machte das zweite Damenteam in Schüren. In der Kreisklasse siegten Martina Steinke, Susen Omran, Doris Bürmann und Edeltraud Send ungefährdet mit 9:1.

Das 1. Herrenteam (Bezirksklasse) findet sich in der Lauerstellung inzwischen immer besser zurecht. Gegen das ebenfalls in letzter Zeit besser gewordene Team aus Bochum-Laer gab es einen sicheren 9:5-Arbeitssieg.

„Postler“ sehr gut

Das zweite Team des Post-sportvereins (Tischtennis) findet sich in der 1. Kreisklasse immer besser zurecht. In Aplerbeck gab es einen sicheren 9:4-Erfolg. Beste „Postler“ dabei Uwe Skarba, Andreas Neste und Heinrich Scigaj. In der 2. Kreisklasse hat Post III die erste „Feuertaufe“ gut bestanden. Gegen den Tabellenvierten aus Heeren gewann man dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung glatt mit 9:4 Punkten. Zum Spitzenspiel gegen Wellinghofen hat das Team um Alfred Knauer damit die besten Voraussetzungen geschaffen. Pech für das 4. Team. In den Abschlussspielen scheiterte man an den eigenen Nerven und überließ dem Tabellenzweiten aus Barop (7:9) beide Punkte. Die Fünfte verlor in Kirchlinde klar mit 2:9. Bei den Jungen mußte sich die Bezirksmannschaft dem Tabellenführer Barop deutlich mit 0:7 beugen. Die Mädchen spielten nicht. Der BVB trat nicht an.

RN 12.11.82

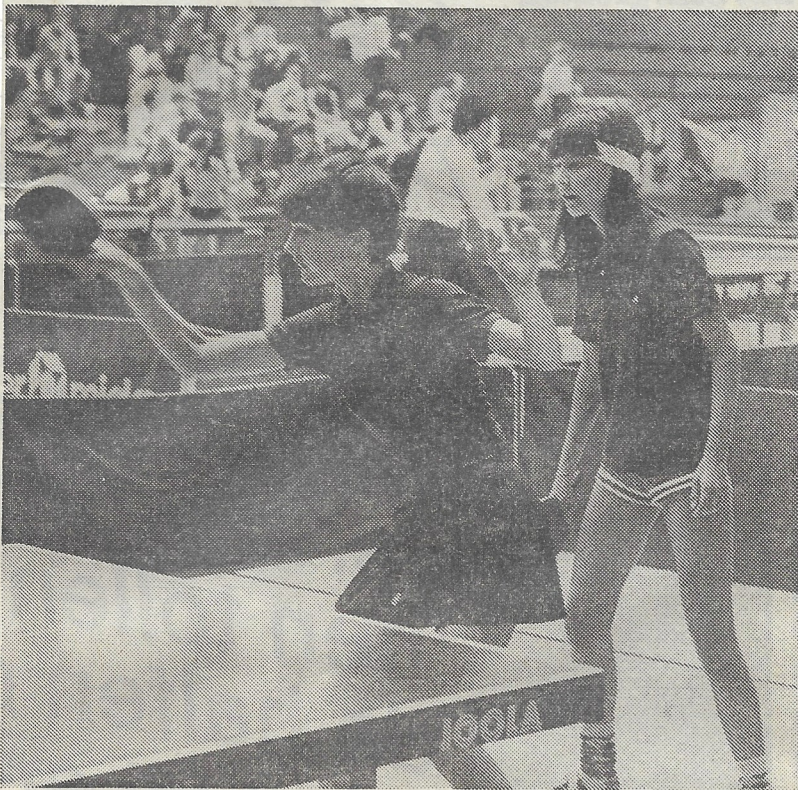
Nur zwei PSV-Teams am Wochenende im Einsatz

Für die Tischtennisakteure des Postsportvereins tritt an diesem Wochenende erst einmal eine Ruhepause ein. Nur zwei Mannschaften kämpfen um Meisterschaftspunkte.

In der Damenkreisklasse muß die noch ungeschlagene 2. Damenmannschaft nach Aplerbeck reisen. Normalerweise müßte man dieses Spiel leicht einfahren. Alles andere wäre eine Überraschung. Dieses Spiel dient auch schon zur Vorbereitung für das Spitzenspiel gegen Roland Rauxel.

In der Jungenbezirksklasse muß die zweite Mannschaft an diesem Wochenende antreten. Die 1. Jugend spielt gegen die noch ungeschlagene Mannschaft von Kirchlinde. Eine Niederlage muß einkalkuliert werden.

Zwei Spielerinnen des Postsportvereins müssen ebenfalls noch an die Platte gehen. Das Geschwisterpaar Andrea und Martina Steinke ist vom Westdeutschen Tischtennisverband zu einem Sichtungsturnier eingeladen worden.



Wurden vom Westdeutschen TT-Verband zum Sichtungsturnier eingeladen: Andrea und Martina Steinke.

RN-Foto: Orwat

Aus für die Postmädchen

Übernervös präsentierten sich auf der Tischtennisbezirksrangliste (Zwischenrunde) Andrea und Martina Steinke vom Post-Sportverein. Beiden gelang es nicht, unter die letzten zehn der Endrunde zu gelangen. In siebener Gruppen wurde Martina Dritte und Andrea landete auf Rang fünf. Die „Kücken“, des Post SV verbauten sich eine bessere Platzierung in der Anfangsphase. Andrea Steinke agierte fast ängstlich und Martina brauchte drei Spiele um sich auf das Niveau der Gegnerinnen einzuspielen. Der Endspurt kam zu spät. Martina verbesserte sich vom letzten Rang noch bis auf Platz drei, und kann sich eine kleine Chance auf die Endrunde ausrechnen, wenn eine Spielerin ausfällt! Andrea Steinke gab bei diesem Turnier ihren Ausstand aus der Mädchenklasse, sie mischt von nun an bei den Damen mit.

W 172

16.11

RN

16.11.

„Steinke“-Mädels waren zu nervös!

Übernervös präsentierten sich bei den Spielen um die Tischtennisbezirksrangliste (Zwischenrunde) Andrea und Martina Steinke vom Post-Sportverein. Beiden gelang es nicht, unter die letzten zehn der Endrunde zu gelangen.

In ihren „Siebener-Gruppen“ wurde Martina Dritte und Andrea landete auf Rang fünf. Die „Kücken“ des Post SV verbauten sich eine bessere Platzierung in der Anfangsphase.

Andrea Steinke agierte fast ängstlich und Martina brauchte drei Spiele um sich auf das Niveau der Gegnerinnen einzuspielen. Der Endspurt kam spät.

Martina verbesserte sich vom letzten Rang noch bis auf Platz drei und kann sich eine kleine Chance auf die Endrunde ausrechnen, wenn eine Spielerin ausfällt! Andrea Steinke gab bei diesem Turnier ihren Ausstand aus der Mädchenklasse, sie mischt von nun an bei den Damen mit.

Tabelle Mädchenkreisklasse

1. Post SV Castrop	63:16	14:0
2. Wickede	54:10	12:0
3. Kirchlinde	54:13	12:0
4. Hörde	62:42	11:5
5. Scharnhorst	66:43	8:8
6. Adler Rauxel	41:45	7:7
7. Post Dortmund	42:41	6:8
8. Roland Rauxel	26:46	2:10
9. Brechten	19:58	2:12
10. Somborn	16:57	2:12
11. Wellingshofen	11:63	0:14

Tischtennis beim Postsportverein

Erst gezittert, dann klarer Sieg

Kreisklassenteam (Damen) noch unbesiegt

Mit einer Niederlage (Jugend) und einem Sieg (Damen) überstanden die Tischtennispieler vom Post-Sportverein das Rumpfspielprogramm. Die Damen meldeten dabei einen 9:3-Erfolg aus Aplerbeck. Das Ergebnis, das so klar aussieht, machte am Anfang den PSV-Damen doch etwas Sorgen. Bis kurz vor Spielbeginn noch ein Fragezeichen um Doris Bürmann, die aber dann doch spielte und durch zwei Siege für Ruhe sorgte. Zu Beginn machten die jungen Spielerinnen Martina Steinke, Susen Omeran und Claudia Durak einen recht nervösen Eindruck. Das noch ungeschlagene Doppel Steinke/Omeran mußte gar einen Matchball abwehren. Danach bezogen Durak und Omeran jeweils eine Anfangsniederlage, so daß ein knappes Ergebnis im Bereich des Möglichen lag. Doch dann löste sich etwas die Verkrampfung, während die Spielerinnen aus Aplerbeck immer mehr abbauten. Martina Steinke blieb ungeschlagen und mit ihr auch das Team, das damit weiterhin die Damenkreisklasse anführt.

WFZ

15.11.



GUT GESTARTET: Christof Alles (links) und Martin Hirschhausen beim Doppel. Eine 4:1-Führung gegen den Tabellenführer reichte allerdings nicht.

Bild: Loewe



Eine Sensation lag in der Luft

Das Jungenbezirksteam des Post SV hatte eine Sensation auf dem Schläger. Gegen den Tabellenersten aus Kirchlinde führte man überraschend schon mit 4:1, ehe die Gäste das Ruder noch einmal herumreißen konnten (4:7 Niederlage).

Die Postler hoffen nach der klar erkennbaren Leistungssteigerung in den nächsten Spielen auf mehr Erfolg. Für den Post SV spielten (von links) Jürgen Send, Jörg Wagner, Christof Alles und Martin Hirschhausen.

Bild: Loewe

W 77 15.11.

Tischtennis: PSV-Jungen hatten Sensation auf dem Schläger

Damen bleiben weiter ungeschlagen

Mit einer Niederlage und einem Sieg überstanden die Tischtennispieler vom Post-Sportverein das Rumpf-Programm. Die Damen meldeten dabei einen 9:3-Erfolg in Aplerbeck. Der Erfolg, der so klar aussieht, war am Anfang doch umkämpft. Bis kurz vor Spielbeginn stand noch ein Fragezeichen hinter Doris Bürmann, die aber doch spielte und durch zwei Siege für etwas Ruhe sorgte.

Zu Beginn machten die jungen

Spielerinnen Martina Steinke, Susen Omran und Claudia Durak einen recht nervösen Eindruck. Das noch ungeschlagene Doppel Steinke/Omran mußte gar einen Matchball abwehren. Danach bezogen Durak und Omran jeweils eine Anfangsniederlage, so daß ein knappes Ergebnis im Bereich des Möglichen lag.

Doch dann löste sich etwas die Verkrampfung, während die Aplerbeckerinnen immer mehr abbauten.

Martina Steinke blieb ungeschlagen und mit ihr auch das Team, das damit weiterhin die Damenkreisklasse anführt.

Das Jungenbezirksteam hatte fast eine Sensation auf dem Schläger. Gegen den Ersten aus Kirchlinde führte man überraschend mit 4:1, ehe die Gäste das Ruder noch einmal herumreißen konnten zum 17:4. Die Postler hoffen nach der klar erkennbaren Leistungssteigerung in den nächsten Spielen auf mehr Erfolg!

RV
15.11.

Tischtennisteam auf Punktejagd:

Post-SV „unter Hochspannung“ Gute Aussichten für „Roland“

Die Tischtennisspieler des Post SV stehen unter Hochspannung. Vor allen Dingen die vier Herrenmannschaften haben es mit Teams aus dem oberen Spieldrittel zu tun. Das Bezirksligateam hat wieder Morgenluft gewittert, die Konkurrenz hat in den letzten Spielen arg Federn gelassen, Gbiorczyk und Co. finden sich plötzlich auf Rang dreil

Heute erwartet man nun den punktgleichen Tabellenvierten aus Griesenbruch. An eigenen Platten war man bisher immer noch eine Bank, die fünf Minuszähler büßte man auswärts ein. Bei einem Erfolg hätte man eine Woche später die Möglichkeit, mit dem Tabellenführer Gerthe gleichzuziehen, der zur selben Zeit ein schweres Spiel in Holthausen bestreiten muß (17.30 Uhr Elisabethschule).

Das zweite Team erwartet in der 1. Kreisklasse den noch ungeschlagenen Spitzenreiter Post Dortmund. Das Team, zur Zeit immer besser werdend, macht sich als Favoritenschreck recht gut! Man rechnet sich auch diesmal eine Chance auf einen Punkt aus.

Die Spitzenpaarungen nehmen kein Ende. Post III tritt in der 2. Kreisklasse bei Wellinghofen an. Ausgangspunkt: beide Teams haben 16:0 Punkte. In diesem Match geht's endgültig um die Vorherrschaft in dieser Klasse.

Die vierte Mannschaft kämpft in der 3. Kreisklasse um den Sprung nach oben, den man am letzten Wochenende verpaßte. Dazu ist jedoch ein Sieg beim Tabellenführer Barop erforderlich. Unbeschwert kann dagegen das fünfte Team gegen Mengede antreten.

Die Damen müssen in der Bezirksklasse zum Tabellenfünften Gladbeck II. Schwierigkeiten erwartet man eigentlich nicht, zumal man das erste

Team des Gegners mit 9:6 bezwang. Interessanter dürfte vielleicht das gleichzeitig stattfindende Match des Zweiten Gladbeck I gegen Hattingen sein. Einen Verfolger hofft der Tabellenführer aus Castrop nach diesem Spiel vorerst los zu sein. Die Reservemannschaft der Damen erwartet heute in Deininghausen das Team aus Hörde. Wenn nichts Unvorhergesehenes passiert, sind zwei Punkte fest eingeplant. Bei den Jugendlichen nur eine Begegnung: Das Bezirks-Jungenteam muß in Brambauer antreten.

W F 2

20.11.82

RN 20.11.82

Tischtennis: Volles Programm für Roland Rauxel

Spitzenspiele für den PSV

Postsportverein

Nachdem es bei der 1. Herrenmannschaft vor einigen Wochen noch so aussah, als ob sie in der Bezirksklassen-Spitzengruppe nicht mitmischen könnte, steht sie nun plötzlich auf Platz drei. An diesem Samstag empfängt das PSV-Team die punktgleiche Mannschaft aus Griesenbruch. Nach den zuletzt gezeigten Leistungen und bei der Heimstärke der Postler, ist ein doppelter Punktgewinn durchaus zu erwarten.

In der 1. Kreisklasse trifft die 2. Mannschaft auf den noch ungeschlagenen Tabellenführer Post Dortmund. Die Postreserve hat sich gegen den Tabellenführer einiges vorgenommen. In der 2. Kreisklasse bestreitet die 3. Mannschaft in Wellinghofen das „Spiel der Spiele“. Beide Teams stehen noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Damit fällt für Freddy Knauer und seine Mann-

schaft auch die Vorentscheidung für die Vergabe der Herbstmeisterschaft.

In der 3. Kreisklasse hat die 4. Herrenmannschaft den Anschluß an die Spitze verloren. Beim Spitzenreiter Barop ist ein Sieg fraglich. Befreiter kann da schon die „Fünfte“ gegen Mengede aufspielen.

In der Bezirksklasse muß die unbesiegte 1. PSV-Damenmannschaft bei der Gladbecker Reserve antreten. Nachdem schon die 1. Mannschaft besiegt wurde, sollte es auch gegen die 2. Garnitur keine Probleme geben. In der Kreisklasse hat die 2. Damenmannschaft einen Sieg gegen Hörde vorprogrammiert. Bei den Jugendlichen muß lediglich die 1. Jugendmannschaft in Brambauer die Schläger auspacken.

AN 22.11.82

Tischtennis: 1. PSV-Team hält nach 9:3-Erfolg Anschluß an die Spitze

Post II schlägt Spitzenreiter

Dieses Wochenende war bei den Tischtennisspielern des Postsportvereins mit Überraschungen versehen. Besonders die 2. Herrenmannschaft stand dabei im Mittelpunkt.

Herrenbezirksklasse

Für die 1. Herrenmannschaft hieß es am Samstag gegen die punktgleiche Mannschaft von Griesenbruch. Anschluß an die Spitze zu halten. Dies gelang eindrucksvoll mit einem deutlichen 9:3-Erfolg. Herbert Send und Hillmar Hoffmann waren bei der „Ersten“ die besten Spieler.

Herrenkreisklasse

In der 1. Kreisklasse schaffte die Herrenmannschaft aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung die Sensation. Gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer von Post Dortmund kam man zu einem 9:6-Erfolg. Dieser Sieg war hauptsächlich Udo Wasmuth zuzuschreiben, der alles gewann was es zu gewinnen gab. Ebenfalls stark Andreas Neste, der auch kein Spiel verlor. Ausschlaggebend für diesen Erfolg waren schon die gewonnenen Anfangsdoppel.

In der 2. Kreisklasse gab es für die 3. Herrenmannschaft im Entschei-

denden Spiel gegen Wellinghofen eine empfindliche 6:9-Niederlage, die darauf zurückzuführen ist, daß man an den oberen Brettern keinen Punkt verbuchen konnte. Die Herbstmeisterschaft scheint für die Truppe um Altmeister Freddy Knauer nun kein Thema zu sein.

In der 3. Kreisklasse gab es für die 4. Herrenmannschaft wieder die übliche 7:9-Niederlage beim Tabellenführer Barop. Ausschlaggebend waren

die beiden unteren Bretter, die kein Spiel gewannen.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse kam die 1. Damenmannschaft wieder zu einem deutlichen 9:2-Erfolg bei Gladbeck II. Lediglich Gabi Tüllmann mußte beide Punkte abgeben. In der Damenkreisklasse kam die 2. Damenmannschaft gegen Hörde ebenfalls zu einem 9:2-Sieg.



Gewannen das entscheidende Doppel für PSV II: Udo Wasmuth (links) und Uwe Skarba.

RN-Foto: Goldhahn

WAZ 22.11.82

Post-Erste seit 14 Monaten an eigenen Platten unbesiegt

Die Tischtennisspieler des Post SV haben weiter an „Land gewonnen“. Bei eigenen Siegen gaben die Mitkonkurrenten wertvolle Punkte ab! Schwachstellen meldeten nur die drei unteren Herrenmannschaften. Das Bezirksherrenteams holt auf! An eigenen Platten ist man jetzt schon gut 14 Monate unbesiegt, und daran änderten auch die Gäste aus Griesenbruch nichts, die in einer teilweisen hektischen Partie mit 9:3 geschlagen wurden.

Einen Ausfall hatten Gbiorczyk & Co nicht zu verzeichnen, für die Gegenpunkte sorgte der noch ungeschlagene Spitzenspieler Rosenkranz der Gäste, die als Punktgleiches Team erst einmal abgehängt wurden. Gleichzeitig kassierte auch der Tabellenführer aus Gerthe eine glatte Niederlage und das Postteam hat wieder Kontakt zur Tabellenspitze!

Den größten Erfolg verbuchte aber wohl die Reserve in der 1. Kreisklasse. Der noch ungeschlagene Spitzenreiter aus Post Dortmund wurde mit 9:6 bezwungen! Die junge Mannschaft war regelrecht „heiß“ auf den Gast, der sich dem

Kampfgeist letztendlich verdient beugen mußte. Besonders gut auf Postseite Andreas Neste und Udo Wasmuth.

Es gibt auch Niederlagen zu melden. In der 2. Kreisklasse verlor die dritte Mannschaft durch eine 6:9-Niederlage die Tabellenführung an den Gegner Wellinghofen. Gegen den Tabellenführer der 3. Kreisklasse mußte Post IV die zweite unglückliche 7:9-Niederlage hintereinander hinnehmen. Verursacher waren wohl die beiden unteren Bretter, die sieglos blieben. Post V verlor mit 0:9 gegen Mengede.

Die Damen sind weiterhin nicht zu stoppen. Das Bezirks-

team trat in Gladbeck I an. Zuerst freute man sich über den eigenen glatten 9:2-Sieg, und anschließend über den Punktverlust des ärgsten Verfolgers Gladbeck I. Spichalski & Co haben damit schon einen leicht beruhigenden drei Punkte Vorsprung!

Das Kreisklassenteams hatte nur mit der Spitzenspielerin der Gäste aus Hörde Probleme, die zwei Gegenpunkte sicherte. Den 9:2-Erfolg konnte auch sie nicht verhindern, womit die Damen als Tabellenerster zum Schlagerspiel am nächsten Wochenende bei Rol. Rauxel gut gerüstet sind.

Auch das Jungenbezirksteams konnte die Aufwärtsentwicklung bestätigen. In Brambauer erreichte man in erster Linie wegen Jürgen Send ein 6:6-Unentschieden. Im Einzel punkteten noch Alles und Hirschhausen für den Post SV!

Wieder Spitzenspiel für Post-Herren

Auch an diesem Wochenende reißen die Spitzenspiele nicht ab. „Betroffen“ sind diesmal die 1. Herrenmannschaft und die 2. Damenmannschaft.

Herrenbezirksklasse:

In der Herrenbezirksklasse hat die 1. Herrenmannschaft wieder ein wichtiges Spiel auszutragen und wieder muß man auswärts antreten. Zu Gast ist die „Erste“ des Postsportverein beim Tabellenzweiten in Gerthe. Die Gerther haben lediglich einen Punkt Vorsprung vor den Postlern. Hoffentlich können die Postler um Vizestadmeister Waldemar Gbiorczyk endlich einmal ihre Stärke auch auswärts unter Beweis stellen.

Herrenkreisklasse:

In der 1. Kreisklasse hat die 2. Herrenmannschaft beim Tabellenletzten in Asseln anzutreten. Wenn man die Form vom letzten Wochenende beibehalten kann, dürfte es keine Schwierigkeiten geben. Andererseits hatte man gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel immer Schwierigkeiten. Also sollte die Truppe wieder vorsichtig sein, sonst könnte ein Punkt unnötig verloren gehen.

Für die 3. Mannschaft gilt es in der

2. Kreisklasse, durch einen Sieg gegen Wickede Anschluß an Tabellenführer Wellinghofen zu halten. In der 3. Kreisklasse kann die „Vierte“ zu Hause gegen Mengede frei aufspielen. Die 5. Herrenmannschaft dürfte dagegen bei Roland Rauxel III chancenlos sein.

Damenbezirksklasse:

Für die 1. Damenmannschaft gilt es, durch einen Sieg gegen Kirchhellen die Tabellenführung weiter zu festigen. Diese dürfte möglich sein, zumal man wieder in kompletter Besetzung antritt. Dagegen hat die 2. Damenmannschaft das Spitzenspiel beim Lokalrivalen Roland Rauxel zu bestreiten. Die Rauxeler Damen sind nur zwei Punkte hinter den Postlerinnen, also dürfte es einem „heißen Tanz“ geben.

Jugend:

In der Jugendbezirksklasse hat die 1. Jugendmannschaft um Jürgen Send ein schweres Spiel auf dem Programm. Zu Gast bei den Postlern ist die Jugendmannschaft von TuS Scharnhorst. In der Mädchen-Kreisklasse dürfte die Mädchenmannschaft wohl wieder zu zwei Punkten gegen Kirchlinde kommen.



Waldemar Gbiorczyk (links) und Detlef Marske reisen mit dem PSV zum Tabellenzweiten Gerthe.
RN-Foto: Orwat

RN

26.11.82

Endspurt Hoffnung für Post- Herren

Die „Schicksalsbegegnungen“ der Postler im Tischtennis reißen nicht ab. Am vorletzten Spieltag geht es speziell für die erste Herrenmannschaft um einiges. Die Situation für das Herrenbezirksteam ist wieder günstig geworden. Man kann aus eigener Kraft den Sprung nach oben wieder schaffen! Am Samstag muß man nach Gerthe reisen. Die Gastgeber liegen genau einen Punkt vor Gbiorczyk & Co. auf Rang zwei!

Post II hat wieder einen leichten Gegner vor sich, und genau hier liegt der Schwerpunkt des Teams in der 1. Kreisklasse. Gegen untere Teams gab man immerhin schon fünf Punkte ab! Doch den Tabellenletzten aus Asseln soll es erwischen. Die dritte Mannschaft (2. Kreiskl.) trifft auf Wickede. Nach der ersten Niederlage gilt es nun durch einen Sieg Anschluß nach oben zu halten.

Das Damenbezirksteam rechnet im Spiel gegen Kirchhellen mit einer Pflichtaufgabe. Zwei Punkte hat der Tabellenführer an eigenen Tischen in Deininghausen am Samstag fest eingeplant. Die drei Punkte Vorsprung zum Tabellenzweiten will man auf jeden Fall bis Weihnachten retten!

Das Jungenbezirksteam rechnet sich vielleicht auch gegen Scharnhorst einen Punkt aus. Die Mädchen hatten bereits ein Spiel. Dabei mußte sie eine unglückliche aber auch vermeidbare 7:9-Niederlage in Wickede einstecken. Nach einer 7:5 Führung fehlte den jungen Damen etwas Ruhe und Überblick, um das Spiel nach Hause zu bringen.

WAZ

27.11.82

Ein absolutes Spitzenspiel steht mit der Partie der 1. Damenvertretung der **DJK Roladen** gegen **Post Castrop** am Samstagabend auf dem Programm. Nachdem die Damen des Postsportvereins in den letzten Jahren immer knapp die Oberhand behielten, ist diesmal die Wende zugunsten der Roländerinnen „geplant“.

Tischtennis: Zwei Erfolge für die Post-Damen

PSV-Herren holen Punkt beim Tabellenzweiten in Gerthe

Dieses Wochenende verlief für die Tischtennisspieler des Postsportvereins sehr erfolgreich, lediglich die 1. Herrenmannschaft hat das sogenannte Wunschergebnis nicht erreicht.

Herrenbezirksklasse

Für die 1. Herrenmannschaft des Postsportvereins stand an diesem Wochenende allerhand auf dem Spiel. Man durfte unter keinen Umständen das Spiel verlieren, und wenn möglich wollte man sogar zwei Punkte holen. Jedoch ist das 8:8 zufriedenstellend. Besonders in der Mitte und im unteren Spieldrittel lief es bei den Postlern nicht so richtig.

Bester Punktesammler auf Postseite war Vizestadtmeister Waldemar Gbiorczyk, der alle Spiele gewann. Ansonsten verlief das Spiel recht

ausgeglichen. Die Postler bleiben weiterhin in Lauerstellung.

Herrenkreisklassen

In der 1. Kreisklasse kam die „Zweite“ beim Tabellenletzten nie in Gefahr, was sich letztlich auch im Ergebnis auswirkte. Aus Asseln brachte man einen klaren 9:2-Sieg mit nach Hause. In der 2. Kreisklasse kam die 3. Herrenmannschaft nach der letzten Niederlage gegen Wickede diesmal nicht in Gefahr. Man gewann eindeutig mit 9:0. Die 4. Herrenmannschaft gewann mit dem gleichen Ergebnis gegen Mengede, während die „Fünfte“ beim Ortsnachbarn von Roland Rauxel mit 0:9 eine klare Niederlage bezog.

Damenbezirksklasse

In der Damenbezirksklasse kam die

1. Damenmannschaft zu Hause gegen Kirchhellen zu einem 9:1. Lediglich Gabi Tüllmann gab ein Spiel ab. Damit bleibt man weiterhin ungeschlagen an der Spitze. Ebenso ist es auch bei der 2. Damenmannschaft in der Damenkreisklasse. Die Truppe behielt im Ortsderby gegen Roland Rauxel klar die Oberhand und gewann deutlich mit 9:4. Nur Doris Bürmann gab die Punkte ab.

Jugend

Die 1. Jugendmannschaft kassierte in der Jungenbezirksklasse in Scharnhorst eine 2:7-Niederlage, wobei nur Jürgen Send die Punkte für die Postjugend holte. Die Mädchenmannschaft gewann ihr Spiel in der Mädchenkreisklasse gegen den Tabellenführer aus Kirchlinde überraschend mit 9:5.

RN 29.11.82



Post-Damen weiter die Nummer eins

Lokalderby eine klare Sache für den PSV

8:8-Unentschieden: Das Endergebnis der Herren in der Bezirksklasse. Die Postler mußten mit dem Punktgewinn in Gerthe zufrieden sein. Licht und Schatten lagen sehr dicht beieinander. Inzwischen wieder gut in Form „Waldi“ Gbiorczyk, der mit zwei Einzel- und Doppelerfolgen bester Mann war.

Auf der anderen Seite: Kein Punkt im Einzel durch zwei Leute, die bisher zu den besten gehörten: Herbert Send und Detlef Marske. So gesehen darf man bei der bekannten Auswärtsschwäche sogar mehr als zufrieden sein. Die Ausgangsposition für die Rückserie ist jedenfalls nicht schlecht: Die härtesten drei Mitkonkurrenten um den ersten Platz müssen zu den Postlern.

Post II kann auch gegen schlechtere Teams gewinnen. In Asseln gewann man sicher mit 9:2 (1. Kreisklasse). Auch Post III (2. Kreisklasse) wartete mit einem 9:0 gegen Wickede auf. In der 3. Kreisklasse gab es ein 9:1 gegen Mengede durch das vierte Team. Ohne Chancen die fünfte Vertretung bei Rol. Rauxel III: 0:9.

Bei den Damen des Post SV

gab es in der Bezirksklasse das übliche: Zwei Punkte gegen Kirchhellen durch einen 9:1-Erfolg. Das Team um Gerlinde Spichalski darf sich damit schon inoffiziell Herbstmeister nennen, und so ganz heimlich hat man auch schon über den eventuell möglichen Verbandsligaaufstieg geredet!

Auch das zweite Team unterstrich die momentane Stärke der „Postmädchen“. Im mit Spannung erwarteten Ortsderby gegen Rol. Rauxel behielt man sicher mit 9:4 die Oberhand. Die Roländer mußten allerdings in Kauf nehmen, zum ersten Mal in dieser Saison mit der stärksten Mannschaft konfrontiert zu werden.

Das waren Martina Steinke, Susen Omran und „Joker“ Monika Widjaja, alle drei gaben nicht einen Satz ab! Blieben den Roländern somit nur Siege über Doris Bürmann, die davon allerdings zweimal nur ganz knapp verlor. Jetzt haben die „Zweiten Damen“ vier Punkte Vorsprung vor Roland Rauxel.

Die Mädchen rundeten den Erfolg der „Weiblichkeit“ ab. In der Mädchenklasse stürzte man den Tabellenführer aus Kirchlinde mit 9:5.

Den Heimvorteil nicht genutzt

DIE DAMEN DES POST-SV (hinten) gewannen das Lokalderby in der Kreisliga gegen Roland Rauxel. In der zweiten Mannschaft des PSV spielten (von links) Martina Steinka, Susen Omran, Monika Widjaja, Doris Bürmann. Für die DJK Roland Rauxel waren (von links): Birgit Friebe, Sabine Schön, Ute Hölter und Margit Boom im Einsatz, konnten ihren Heimvorteil allerdings nicht nutzen.

Bild: Loewe

WA 2

30.11.82